

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **54 (1974-1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

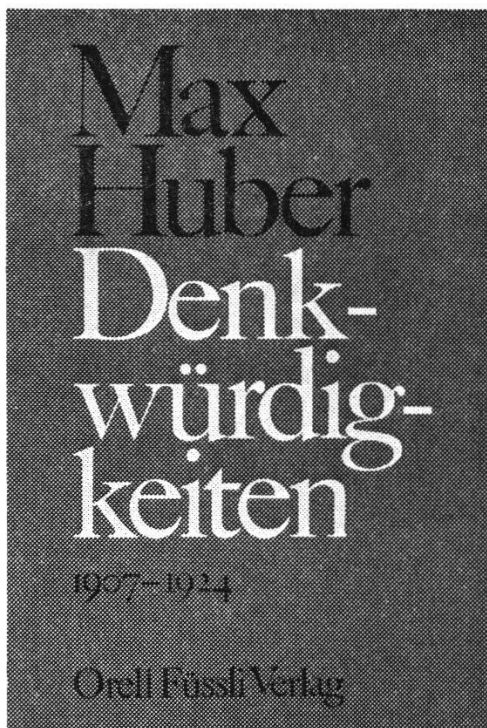
In den nächsten Heften lesen Sie:

Gerhard Winterberger	Konjunkturpolitik
Toni Föllmi	Albert Schweitzer – noch aktuell?
Max Frenkel	Kooperative und andere Föderalismen
Werner Stauffacher	Anatol Lunatscharskijs Spitteler-Erlebnis



**Goessler Couverts
Goessler Service**

H. Goessler AG
8045 Zürich
Couvertfabrik
Telefon 01-35 66 60



Der hervorragende Jurist, Staatsmann und spätere Präsident des IKRK zieht in diesen politischen Memoiren die Bilanz seines Wirkens in den bewegten Jahren zwischen 1907 und 1924.

Herausgegeben von
Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger
370 Seiten
mit einigen Dokumentarfotos
Leinen Fr. 40.–

Die Schweiz ist nicht reich an politischen Memoiren. Um so mehr ist es zu begrüßen, wenn die Nachkommen Max Hubers (1874–1960) sich entschlossen haben, das umfangreiche Manuskript der «Denkwürdigkeiten» dieses hervorragenden Staatsmannes, Juristen und Diplomaten auf seinen bevorstehenden 100. Geburtstag freizugeben.

Das Werk gewährt einen lebendigen, durch das ebenso pointierte wie ausgewogene Urteil des Verfassers beglaubigten Einblick in eine entscheidende Phase unserer schweizerischen Aussenpolitik.

Max Huber war seit der II. Friedenskonferenz im Haag (1907) der zunächst gelegentlich zugezogene, gegen Ende des Ersten Weltkrieges und zu Beginn der Völkerbundperiode jedoch fest verpflichtete aussenpolitische Berater des Bundesrates unter Hoffmann, Ador, Calonder und Motta als Leitern des Eidgenössischen Politischen Departements.

In dieser Stellung – oft als die einer «Grauen Eminenz» bezeichnet – nahm er nicht nur teil an den wichtigsten staatlichen Entscheiden, sondern war er die eigentlich schöpferische Kraft, die eine auf Solidarität und Neutralität aufgebaute schweizerische Aussenpolitik plante und förderte. In einer Pause zwischen seinen späteren Stellungen als Präsident des Internationalen Gerichtshofs im Haag und als Präsident des IKRK schrieb er diese Denkwürdigkeiten, die nicht nur ein Dokument seiner tiefen Verantwortung gegenüber unserem Lande und seiner weitblickenden Umsicht, sondern auch seiner Vertrautheit mit dem Charakter der damals handelnden Persönlichkeiten und mit den Grundprinzipien unseres Staates sind.

Auf höchst interessante Weise ergänzt – korrigiert an gewissen Stellen aber auch – diese Publikation den berühmten «Bonjour-Bericht».

Peter Vogelsanger hat das Werk mit der für den heutigen Leser hilfreichen Einführung in die zeitgeschichtlichen Umstände und mit einer Fülle von biographischen und dokumentarischen Anmerkungen versehen.

Erhältlich in jeder Buchhandlung



Orell Füssli Verlag Zürich

Francke Verlag Bern

Neuerscheinungen

Peter Gilg: Jugendliches Drängen in der schweizerischen Politik

Struktur, Ziele und Aktionsformen von politischen Gruppen der jungen Generation

155 Seiten. Paperback Fr. 20.–

Sven Allard: Stalin und Hitler

Die sowjetische Aussenpolitik 1930–1941

315 Seiten. Leinen Fr. 54.–

Jean Gebser: Ein Mensch zu sein

Betrachtungen über die Formen der menschlichen Beziehungen

136 Seiten. Leinen Fr. 22.–

Peter Seidmann:

Der Mensch im Widerstand

Studien zur anthropologischen Psychologie

389 Seiten. Leinen Fr. 58.–

Wolfram von den Steinen:

Ein Dichterbuch des Mittelalters

Herausgegeben von Peter von Moos

284 Seiten. Paperback ca. Fr. 44.–

Hans Wysling:

Dokumente und Untersuchungen

Beiträge zur Thomas-Mann-Forschung (Thomas-Mann-Studien, Band 3)

237 Seiten. Leinen Fr. 50.–

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung

Publizistik

Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung

Zeitschrift für die Wissenschaft von Presse ·
Rundfunk · Film · Rhetorik · Öffentlichkeits-
arbeit · Werbung · Meinungsbildung

Mit der Zeitschrift Publizistik besitzen Sie
aktuelle und wissenschaftlich fundierte Infor-
mationen über alle Fragen der Massenmedien

Mitbegründet 1956 von

EMIL DOVIFAT · WALTER HAGEMANN
GÜNTER KIESLICH

Herausgegeben von

WILMONT HAACKE · WOLFGANG
R. LANGENBUCHER · FRANZ
RONNEBERGER in Verbindung mit der
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
PUBLIZISTIK- UND
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Einzelheft DM 20.-, Jahresabonnement
DM 68.-, Vorzugspreis für Studenten DM 42.-.
Bei Versand durch die Post zuzüglich Porto
und Versandkosten.

**DRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT KONSTANZ
UNIVERSITÄTSVERLAG GMBH**

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 29. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

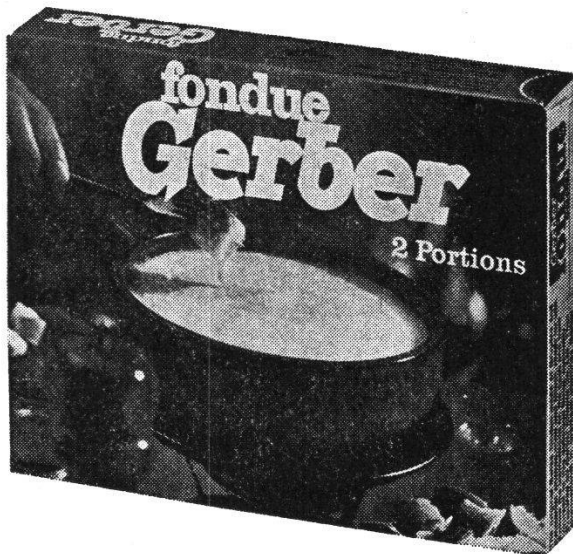
Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

William Diebold, Jr. Christoph Sasse	Die Zukunft der amerikanischen Aussenwirtschaftspolitik Kooperationsabkommen und EG-Handelspolitik. Parallelität oder Konflikt?
Aref Hajjaj Hans-Henning Horstmann	Der Bruch mit dem Nasserismus in Ägypten Der Drang zum Rohstoffkartel. Die OPEC als Vorbild internationaler Produzenten-Organisationen
Wolfgang Heisenberg	Zum Verbot des Ersteinsatzes von Kernwaffen: Fesselung oder Entfesselung des modernen Krieges?

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 98.- zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 53 Bonn, Stockenstrasse 1-5



Gerber-Fondue eine Fertigmahlzeit in Frischhaltepackung

Mit Gerber-Fondue lassen sich auch rasige Käseschnitten zubereiten. Rezept auf der Rückseite jeder Packung.

Sprüngli

Weihnachtsstollen
Weihnachtskonfekt

Confiserie am Paradeplatz, Zürich
Shopping-Center Spreitenbach
Shop-Ville * Stadelhoferplatz

The advertisement features a stylized illustration of a woman with long blonde hair wearing a large, ornate hat with a flower. She is holding a small cake. The word 'Sprüngli' is written in a cursive script above her. Below the illustration, the text 'Weihnachtsstollen' and 'Weihnachtskonfekt' is written in bold, sans-serif font. At the bottom, the address 'Confiserie am Paradeplatz, Zürich' and 'Shopping-Center Spreitenbach' are listed, followed by 'Shop-Ville * Stadelhoferplatz'.

*Vermögensverwaltung
Börsenaufträge im In- und Ausland
Bankgeschäfte aller Art*

*Rüegg
Bank
Zürich*

Rüegg Bank AG, 8022 Zürich, Tel. 01 23 67 27



Ihr Hobby: Teppichknüpfen

Kennen Sie schon unsere herrlichen Tip-Top-Tapis?
Die Teppiche der Schaffhauser Wolle
mit den wunderbaren Dessins und Farben?

Ein neues, ganz einfaches Knüpfsystem macht das
Teppichknüpfen jedermann zum Vergnügen, zu einem
Vergnügen übrigens, auf das Sie noch lange Jahre
stolz sein können ...

Sehen Sie sich unsere Kollektionen TIP-TOP-TAPIS,
SCHAFFHAUSER und SPINNERIN-WOLLE in Ihrem
Wollfachgeschäft an. Dieses wird Ihnen bei der Aus-
wahl gerne behilflich sein.





... für Ihre Zukunft ohne Sorgen

Auch wenn Sie mitten in der Ausbildung stehen, wenn Sie reisen und fremde Länder kennenlernen möchten — die Rentenanstalt hilft Ihnen, Ihre Zukunftswünsche zu verwirklichen. Sie zeigt Ihnen Möglichkeiten, wie Sie mit relativ wenig Geld auf ein Ziel hin arbeiten können, das Sie erreichen wollen. Die Rentenanstalt ist die älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz. Von ihrer über hundertjährigen Erfahrung sollen auch Sie profitieren. Die Kapital-, Kranken-, Renten- und Risiko-

versicherungen lassen sich individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ausrichten — damit Sie und Ihre Angehörigen ohne Sorgen in die Zukunft blicken können.

Die Rentenanstalt zahlt jeden Arbeitstag mehr als 1 Million Franken an ihre Versicherten aus. Ein Viertel dieser Summe sind Gewinnanteile! Denn nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit kommen alle Überschüsse vollumfänglich den Versicherten zugut.

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt



Älteste und grösste
Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz.
Hauptsitz in Zürich, General-Guisan-Quai 40,
Tel. 01/360303

Generalagenturen in der ganzen Schweiz
Niederlassungen in München, Paris, Amsterdam,
Brüssel, London.

K



Ihr täglicher
Vitaminspender

PURGOLD

der 100% naturreine Orangensaft

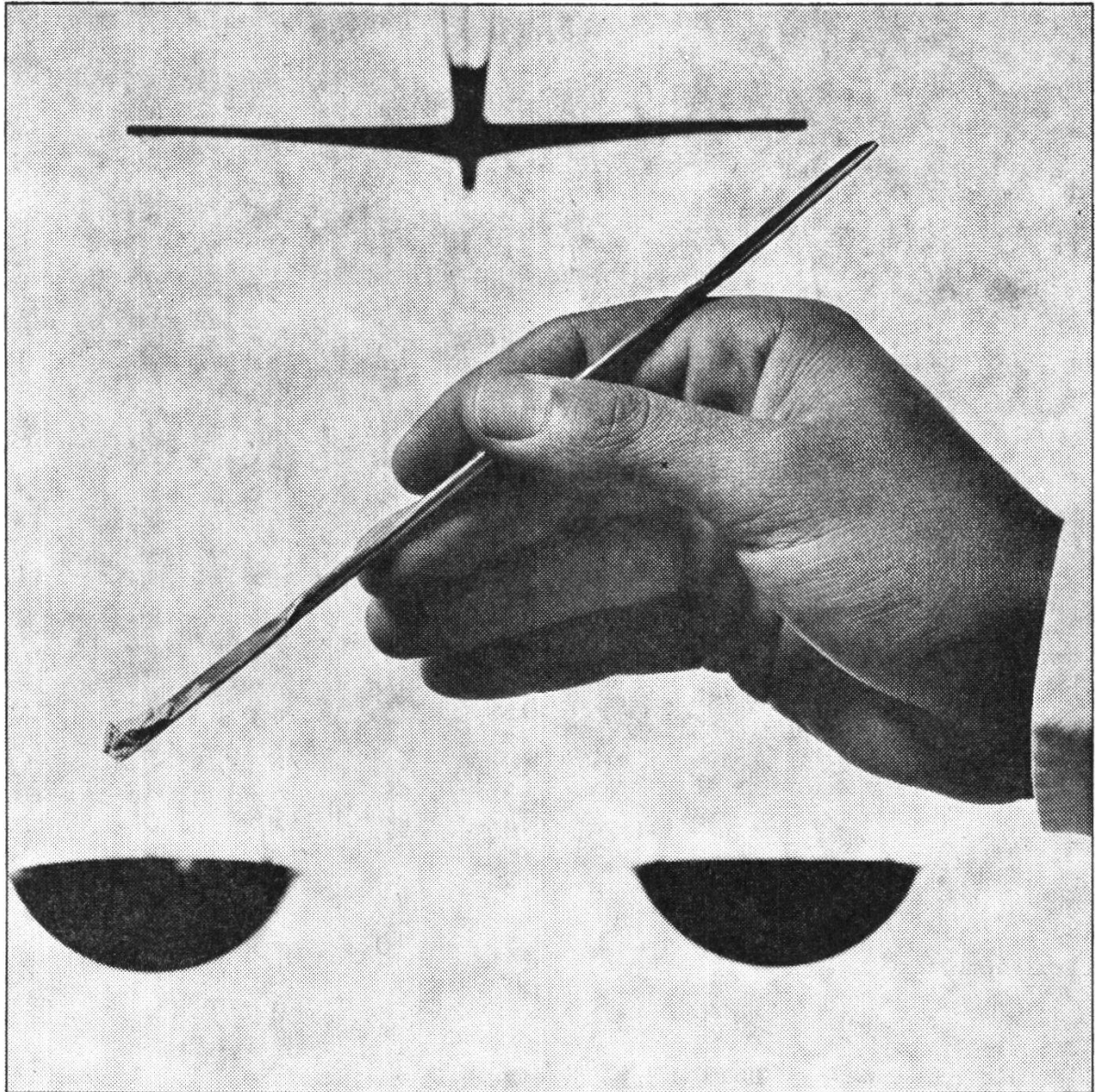
Von der **OVC** 8910 Affoltern a. A.

Immer wieder
frohe Stunden mit der

Blauband★★
aus Brissago

Einfach beglückend!
Sie wischt die Sorgen
und Mühen des Tages hinweg
und lässt die gute
Laune auferstehen.
Man kann sie nicht entbehren...





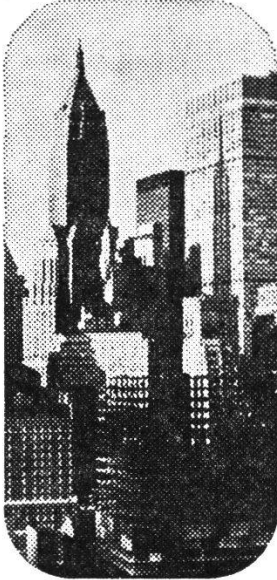
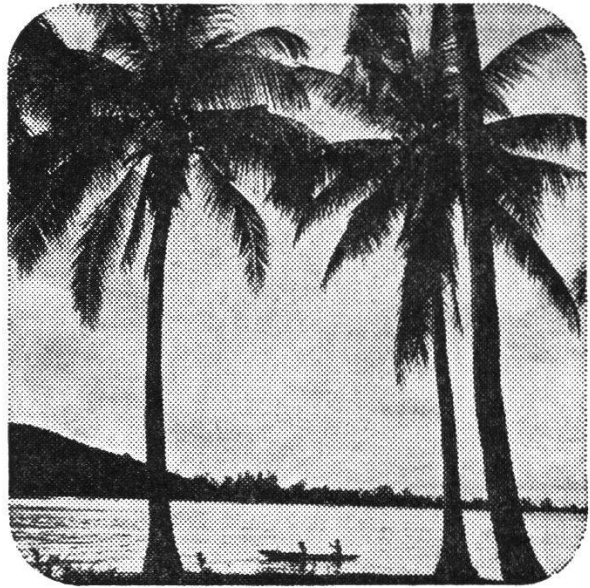
**Paracelsus hat schon vor über 400 Jahren gesagt:
«Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis
macht, dass ein Ding kein Gift ist.»**

Zu den landläufigen Irrtümern gehört der Glaube, nur «Chemisches» sei giftig. In Wahrheit sind Giftstoffe auch in der Natur weitverbreitet. Viele Pflanzen enthalten beispielsweise Stoffe wie Arsen, Selen oder Quecksilber und werden seit Bestehen der Menschheit tagtäglich in kleinen Mengen mit der Nahrung aufgenommen. So wie es möglich ist, einen Menschen mit einer genügend grossen Menge harmlosen Kochsalzes umzubringen, so gut

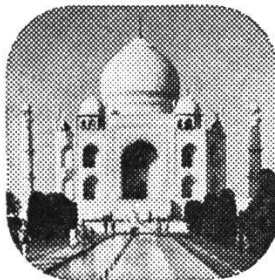
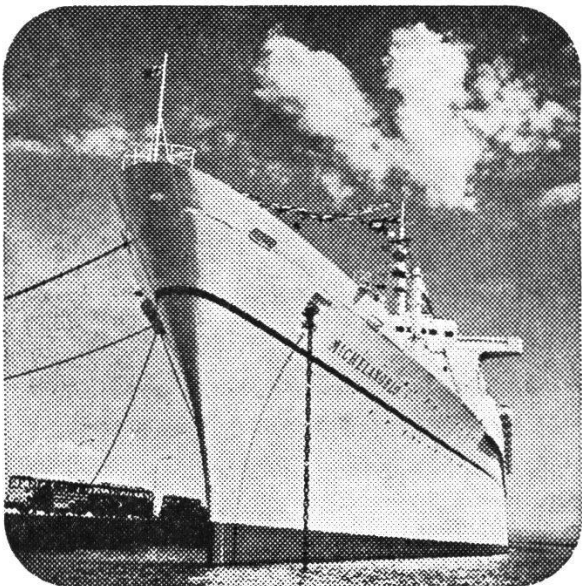
können an sich hochgiftige Substanzen in genügend kleinen Mengen wirkungslos bleiben. Nur die Dosis macht eben, dass ein Stoff Gift ist. Chemikalien von CIBA-GEIGY werden in der Forschung aufs strengste auf ihr Verhalten im menschlichen, tierischen und pflanzlichen Organismus überprüft. Der richtige Einsatz in der richtigen Dosierung garantiert zugleich die Wirksamkeit und die Sicherheit der Produkte.

CIBA-GEIGY

bon voyage



**Change
Cambio
Geldwechsel
Exchange**



**SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT**
CRÉDIT SUISSE
CREDITO SVIZZERO

